

Inhalt

NICOLA GESS, AGNES HOFFMANN, ANNETTE KAPPELER Einleitung: Praktiken lebendiger Darstellung um 1800	1
MARY HELEN DUPREE Der Text als Vampir. Zur akustischen Verlebendigung literarischer Texte um 1800	25
MARTIN DANNECK Lebendige Rede, tote Buchstaben und die Normierung des Sprechens im Schrifttum zur Deklamation um 1800	43
REINHART MEYER-KALKUS Dramenvorlesen als Kunst – das Beispiel Ludwig Tiecks	61
SEAN FRANZEL <i>Les Cris de Paris</i> : Lebendigkeit, Neuigkeit und Intermedialität in der urbanen Tableauliteratur um 1800	83
ANNETTE KAPPELER „Dramatische Darstellung in ihrem organischen Zusammenhange“. Lebendiges Theaterspiel um die Wende zum 19. Jahrhundert	105
HANS-CHRISTIAN VON HERRMANN Lebenszeichen – Literatur und Theater um 1800	127
HUBERT THÜRING Der „Reiz des Lebens“ und der „Tanz“ der „Götter“ – Jakob Michael Reinhold Lenz' Poetik der Lebendigkeit	141
AGNES HOFFMANN Zwischen Fragment und Phantasma: Statuenerlebnisse um 1800	169
ARNO SCHUBBACH Leben und Darstellung in Kants <i>Kritik der Urteilskraft</i> . Zwischen Ästhetik, Epistemologie und Ethik	191

JANINA WELLMANN

Bewegung an der Wand. Zur Aufführung von Organismen mit dem
Sonnenmikroskop 229

Verzeichnis der Beitragenden 247